

Das öffentliche Recht der Gegenwart.

In Verbindung mit einer grossen Anzahl hervorragender Schriftsteller des In- und Auslandes

herausgegeben von

Dr. Georg Jellinek,
Professor an der
Universität Heidelberg.

Dr. Paul Laband,
Professor an der
Universität Strassburg.

Dr. Robert Piloty,
Professor an der
Universität Würzburg.

Band II.

Das Staatsrecht

des

Königreichs Württemberg.

von

Dr. Karl Göz,
Geheimer Rat und Vorstand des württ. Verwaltungsgerichtshofs.



Tübingen

Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)

1908.

Inhalts-Übersicht.

	Seite
Vorwort	III
Quellen und Literatur	IX
Verzeichnis der Abkürzungen	XI
Erster Abschnitt. Geschichtliche Einleitung.	
§ 1. Die Entwicklung des Königreichs Württemberg	1—12
Zweiter Abschnitt. Die staatsrechtliche Natur des Königreichs und seine Stellung als Glied des Reichs.	
§ 2.	12—13
Dritter Abschnitt. Die natürlichen Grundlagen des Staats (Land und Volk).	
I. Kapitel. Das Staatsgebiet.	
§ 3. Umfang, Einheit, Gebietshoheit, Rechtshilfe	14—19
II. Kapitel. Die Staatsangehörigen.	
§ 4. Die Staatsangehörigen und die Fremden, Stellung der Ausländer	19—24
§ 5. Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit	24—31
§ 6. Der Inhalt des Staatsbürgерrechts im allgemeinen und die ausnahmsweise Suspension der staatsbürglerlichen Rechte	31—34
§ 7. Die sog. Grundrechte	34—48
III. Kapitel. Die Sonderrechte einzelner Klassen von Staatsangehörigen.	
§ 8. A. Die Mitglieder des R. Hauses	49—56
§ 9. B. Die Standesherren	56—60
§ 10. C. Der rittershaftliche Adel	60—63
Vierter Abschnitt. Die Organisation des Staats.	
I. Kapitel. Der König.	
A. Die Erwerbung der Krone und die Erledigung des Throns	63—67
§ 11. Thronfolgerecht, Thronfolgeordnung	67—71
B. Die Stellvertretung des Königs	71—72
§ 12. I. Die Reichsverwaltung	72—77
§ 13. II. Die zeitweilige Stellvertretung	77—78
C. Die persönlichen Rechte des Königs	78—83
§ 14. I. Die Unverleglichkeit der Person	83—84
§ 15. II. Die Ehrenrechte	84—91
§ 16. III. Die Rechte des Königs als Oberhaupt des R. Hauses	91—94
§ 17. IV. Die Einkünfte des Königs	
§ 18. V. Die privatrechtlichen Verhältnisse des Königs	
D. Die Rechte des Königs als Oberhaupt des Staats	
§ 19.	
II. Kapitel. Die Ständeversammlung.	
§ 20. Geschichtliche Vorbemerkungen	

	Seite
A. Die staatsrechtlichen Besitzungen der Ständeversammlung.	
§§ 21 u. 22. Mitwirkung bei der Gesetzgebung, Zustimmung zu Staatsverträgen, Mitwirkung beim Staatshaushalt, Verwaltung der Staatschuld, Kontrolle der Staatsverwaltung, Verwaltung der eigenen inneren Angelegenheiten	94—107
B. Die Zusammensetzung der Ständeversammlung.	
§ 23. 1. Die notwendigen gesetzlichen Eigenschaften eines Ständemitgliedes	107—109
§ 24. 2. Die Erste Kammer	109—115
§ 25. 3. Die Zweite Kammer	115—116
§ 26. 4. Die Berufung der Mitglieder der Ständeversammlung — gemeinsame Vorschriften	116—119
§ 27. Die Wahl der ritterschaftlichen Abgeordneten	119—120
§ 28. Die sonstigen Wahlen in die Erste Kammer	120—122
§ 29. Die Wahlen in die Zweite Kammer	122—131
C. Die einzelnen Ständemitglieder.	
§ 30. Die Legitimation der Ständemitglieder	131—133
§ 31. Die Rechte und Pflichten der Ständemitglieder	133—136
D. Die Einberufung, Vertagung, Enthaltung und Auflösung der Ständeversammlung.	
§ 32.	136—138
E. Die formelle Geschäftsbehandlung in der Ständeversammlung.	
§ 33.	138—146
F. Der Ständische Ausschuss.	
§ 34.	146—152
G. Der Staatsgerichtshof.	
§ 35.	152—158
III. Kapitel. Die Zentralorgane der Staatsregierung, die öffentlichen Ämter, die Rechtsverhältnisse der Beamten.	
A. Die Zentralorgane der Staatsregierung.	
§ 36. Geschichtliche Entwicklung	158—159
I. Das Staatsministerium.	
§ 37.	159—161
II. Die dem Staatsministerium untergeordneten Zentralbehörden.	
§ 38. 1. Der Kompetenzgerichtshof	161—163
§ 39. 2. Der Verwaltungsgerichtshof und die Verwaltungsrechtspflege	163—166
§ 40. 3. Der Disziplinarhof	166—167
III. Der Geheime Rat.	
§ 41.	167—169
IV. Die einzelnen Ministerien.	
§ 42.	169—171
B. Das öffentliche Amt, die verschiedenen Arten der Ämter. Die Beamten.	
§ 43.	171—174
C. Die Rechtsverhältnisse der Staatsbeamten insbesondere.	
§ 44. I. Die verschiedenen Klassen der Beamten	174—176
§ 45. II. Die Anstellung der Beamten	176—179
§ 46. III. Die Pflichten und Beschränkungen der Beamten	179—184
§ 47. IV. Die Rechtsfolgen der Pflichtverlehung	184—190
§ 48. V. Die Rechte der Beamten	190—201
§ 49. VI. Die Veränderung des Dienstverhältnisses	201—203
§ 50. VII. Die Beendigung des Dienstverhältnisses	203—206

	Seite
D. U n h a n g .	
§ 51. 1. Die Rechtsverhältnisse der Körperschaftsbeamten und der Volkschullehrer	206—208
§ 52. 2. Das Ehrenamt	208—210
Fünfter Abschnitt. Die Funktionen des Staates.	
I. Kapitel. Die Gesetzgebung.	
§ 53. I. Das Gesetz	210—213
§ 54. II. Der Weg der Gesetzgebung	213—215
§ 55. III. Die Verordnung	215—218
II. Kapitel. Die Verwaltung.	
§ 56. Rechtsformen, Leitung, Kontrolle	219—224
III. Kapitel. Die Staatsverträge.	
§ 57.	224—227
IV. Kapitel. Das Enteignungsrecht.	
§ 58. Die Zwangseenteignung im engeren und weiteren Sinn	227—238
Sextter Abschnitt. Das Finanzwesen.	
§ 59. Finanzgewalt, Fiskus, Staatseinnahmen	238—240
I. Die einzelnen Einnahmequellen des Staates.	
§ 60. A. Der Ertrag des Staatsguts	240—241
§ 61. B. Die Steuern	241—243
§ 62. 1) Die direkten Steuern	243—251
§ 63. 2) Die indirekten Steuern	251—254
II. Die Staatsausgaben und die Staatschuld.	
§ 64.	254—256
III. Der Finanzetat.	
§ 65. 1. Die Feststellung des Staatsgesetzes	256—258
§ 66. 2. Die Wirkungen des Staatsgesetzes	258—260
IV. Die Rechnungs kontrolle.	
§ 67.	260—262
V. Die Organisation der Finanzverwaltung.	
§ 68.	262—271
Siebter Abschnitt. Die Selbstverwaltung und ihre Organe.	
§ 69. Geschichtliche Vorbemerkungen	271—273
I. Kapitel. Die Gemeinden.	
§ 70. I. Das Gemeindebürgerecht	273—278
§ 71. II. Allgemeine Bestimmungen	279—283
§ 72. III. Vertretung und Verwaltung der Gemeinden	283—295
§ 73. IV. Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Gemeindefamilien und der Beamten der Gemeinden	295—300
§ 74. V. Verwaltung des Gemeinde- und Stiftungsvermögens und der Ortspolizei	300—313
§ 75. VI. Zusammengesetzte Gemeinden und Gemeindeverbände	313—316
§ 76. VII. Staatsaufsicht	316—318
§ 77. VIII. Handhabung der Disziplin	318—322
II. Kapitel. Die Amtskörperstaaten.	
§ 78. Aufgaben, Organe, Verwaltung	322—335
Achter Abschnitt. Die Landesverwaltung.	
I. Kapitel. Die Verwaltung der Rechtspflege.	
§ 79. I. Die Gerichtsbarkeit und die oberste Landesjustizverwaltung	335—340
§ 80. II. Die Organe für die Verwaltung der ordentlichen streitigen Gerichtsbarkeit	340—344
§ 81. III. Die Organe für die besondere Gerichtsbarkeit	345—346
§ 82. IV. Die Organe für die Verwaltung der freiwilligen Gerichtsbarkeit	346—351
II. Kapitel. Die Verwaltung der inneren Angelegenheiten.	
§ 83. A. Das Ministerium des Innern	351—352
§ 84. B. Die Organe der Kreis- und Bezirksverwaltung	352—360

	Seite
C. Die einzelnen Zweige der inneren Verwaltung.	
§ 85. I. Die Sicherheitspolizei	360—366
II. Die Verwaltung in Bezug auf das physische Leben.	
§ 86. 1. Das Armenwesen	366—372
§ 87. 2. Die Arbeiterver sicherung	372—382
3. Das Sanitäts wesen.	
§ 88. a) Die öffentliche Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei	382—391
§ 89. b) Das Heilpersonal und die Behörden der Gesundheitsverwaltung	391—400
III. Die Verwaltung in Bezug auf das wirtschaftliche Leben.	
1. Allgemeiner Teil.	
§ 90. Die Baupolizei	400—403
§ 91. Die Feuerpolizei	403—415
§ 92. Das Versicherungswesen	415
§ 93. Wegerecht und Wasserrecht	415—428
§ 94. Münze, Maß und Gewicht	428—429
2. Die einzelnen Erwerbszweige.	
§ 95. Die Pflege der Landwirtschaft und der Viehzucht	429—445
§ 96. Das Forstwesen	445—447
§ 97. Jagd und Fischerei	447—450
§ 98. Der Bergbau	450—452
§ 99. Die Pflege von Gewerbe und Handel	452—459
IV. Die Sittenpolizei.	
§ 100.	459—465
III. Kapitel. Die Verwaltung des Kirchen- und Schulwesens.	
§ 101. Allgemeines	465—466
I. Das Schulwesen.	
§ 102. A. Die Volkschule und ihre Organisation	466—476
§ 103. B. Die höheren Lehranstalten	476—480
§ 104. C. Die Fachschulen	480—481
§ 105. D. Die Hochschulen und andere akademische Anstalten . . .	481—486
§ 106. E. Die übrigen Bildungsanstalten	486—487
II. Das Rechtsverhältnis zwischen Staat und Kirche.	
§ 107. A. Geschichtlicher Überblick	487—490
B. Das geltende Recht.	
§ 108. I. Gemeinsame Normen der Verfassung	490—491
§ 109. II. Das Verhältnis des Staates zur evangelischen Kirche	492—502
§ 110. III. Das Verhältnis des Staates zur katholischen Kirche	503—511
§ 111. IV. Die rechtliche Stellung der israelitischen Kirche und anderer Religionsgenossenschaften	511—513
IV. Kapitel. Die Verwaltung der auswärtigen Angelegenheiten.	
§ 112.	513—518
V. Kapitel. Die Verwaltung der Verkehrsanstalten.	
§ 113. I. Geschichtliches. Zentralbehörden	518—521
§ 114. II. Die Verwaltung der Posten und Telegraphen	521—527
§ 115. III. Die Verwaltung des Eisenbahnwesens	527—531
VI. Kapitel. Die Verwaltung des Kriegswesens.	
§ 116.	531—539

Anhang.

Die Verfassungsurkunde für das Königreich Württemberg, vom 25. September 1819, mit ihren Änderungen und Ergänzungen	540—560
Alphabetisches Sachregister	561—573